



Brief aus Berlin



www.brigitte-zypries.de



direkt gewählt - direkt erreichbar

Liebe Genossin, lieber Genosse,
liebe Leserin, lieber Leser,

nach der Osterpause hat der Parlamentsbetrieb etwas verhalten angefangen - einige Kolleginnen und Kollegen mussten ihre Ferien im Ausland freiwillig verlängern - das Flugzeuge konnte wegen der "Wolke" nicht abheben. Ich war von alledem nicht betroffen, denn mein Rückflug aus dem Osterurlaub in Shanghai war bereits am 8. April.

Diese Parlamentswoche wird eine "Woche der Superlative". Drei Regierungserklärungen in einer Woche - das gab es in der Parlamentsgeschichte erst einmal!

Es ist gut, dass die Kanzlerin zu Afghanistan redet. Die Situation dort ist sehr schwierig und ich bedauere den Tod unserer Soldaten zutiefst. Die SPD hatte ihre Zustimmung zur Verlängerung des Mandats an eine konkrete Abzugsperspektive geknüpft - jetzt zeigt sich, wie richtig das war.

Herr Ramsauer wird sein Krisenmanagement im Flugverkehr ebenfalls in einer Regierungserklärung erläutern. Ich meine: Es ist richtig, sehr vorsichtig vorzugehen und im Zweifel für die Sicherheit zu entscheiden. Man stelle sich nur vor, dass ein Flugzeug abstürzt...

Gut und richtig ist auch, dass die Regierung das Kurzarbeitergeld verlängert hat - ob das allerdings - wie geplant - in Form einer Regierungserklärung durch Frau von der Leyen mitgeteilt werden muss, mag dahinstehen. Ich habe eher den Eindruck, dass die Regierung Geschäftigkeit vorspielt, um dem Vorwurf, man sitze alles nur aus, vor der Wahl in NRW am 9. Mai noch entgegenzutreten.

Ich grüße herzlich aus einem sonnigen Berlin

Euse / Ihre Brigitte Zypries

Termine*Termine*Termine*Termine

Aktionstag am 5.5. in Darmstadt

Unter dem Motto „Leben ohne Barrieren – Barrierefreies Leben“ startet der diesjährige Aktionstag der AG 60plus. Ich möchte an diesem Tag auf einem Rundgang die Darmstädter Innenstadt erkunden: Wo gibt es schon Barrierefreiheit, an welchen Stellen gibt es Nachholbedarf?

Ich lade Sie herzlich ein, mich auf dem Rundgang zu begleiten - mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen! Treffpunkt ist um 10 Uhr vor dem Eingang des Welcome Hotels (Karolinenplatz 4).



Girls` Day 2010: Frauen in die Politik!

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die SPD-Bundestagsfraktion am Girls` Day. **Wir haben 70 Mädchen aus ganz Deutschland nach Berlin eingeladen, um einen Blick hinter die Kulissen des Parlamentsbetriebs zu werfen.** Der Girls` Day ist eine gute Gelegenheit für junge Mädchen, einmal in einen Beruf hinein zu schnuppern, der vielleicht nicht unbedingt typisch ist für eine Frau. Denn obwohl wir in den letzten Jahren schon einiges erreicht haben, sind besonders junge Frauen in der Politik nach wie vor unterrepräsentiert. Der Girls` Day bietet eine gute Möglichkeit, das Interesse junger Mädchen für Politik zu wecken.

Mein Surf-Tipp

www.dhm.de

Über das Internetportal des Deutschen Historischen Museums gelangt man zu einer Seite, die alle Informationen über die deutsche Geschichte bereithält: In der **Rubrik LeMO**, dem lebendigen virtuellen Museum Online, kann man Hinweise zu historischen Ereignissen und Entwicklungen von 1871 bis heute finden. **Ein wirklich tolles Angebot finde ich, vor allem für Schülerinnen und Schüler** - denn wer hat noch nicht für ein Referat nach gut aufbereiteten Informationen im Netz gesucht?!

Auch ich habe mich in den vergangenen Jahren am Girls` Day beteiligt und auch in diesem Jahr wieder ein Mädchen nach Berlin eingeladen. **Die 15-jährige Marlene aus Dieburg wird mich am kommenden Donnerstag einen Tag lang begleiten.** Auf dem Programm steht ein Frühstück mit dem Fraktionsvorsitzenden Frank-Walter Steinmeier, der Besuch einer Plenarsitzung - Marlene wird live die Regierungserklärung der Bundeskanzlerin zum Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan verfolgen können - und die Teilnahme an einem Planspiel zur Gesetzgebung. Die Mädchen werden am Beispiel der Frage „Wählen ab 16“ durchspielen, wie ein Gesetz entsteht. Außerdem wird Marlene meinen Büroalltag erleben und mich zu einem Termin begleiten. **Zum Abschluss des Girls` Day haben die Mädchen Gelegenheit, mit meinen Kolleginnen Ute Kumpf, Dagmar Ziegler, Caren Marks und Daniela Kolbe über Politik als Beruf und mögliche Beschäftigungsfelder zu diskutieren und sich auszutauschen.**

Ich bin sicher, dass wird ein spannender Tag für Marlene und die anderen Mädchen - mal schauen, ob die eine oder andere durch den Blick hinter die Kulissen **Lust auf mehr** bekommt....

Weitere Informationen zum Girls` Day gibt es im Internet unter www.girls-day.de.



Ein Wort zum Brief aus Berlin

Der Brief aus Berlin ist eine Information für die Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis. Ich möchte meine Arbeit in Berlin so transparent und bürgernah wie möglich gestalten. Sie können mir dabei helfen, indem Sie mir Ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge mitteilen und den Brief aus Berlin an Freunde und Bekannte weitergeben. Sie können diesen Newsletter gerne über mein Büro in Berlin abonnieren: Schreiben Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff *Brief aus Berlin* an brigitte.zypries@bundestag.de.

V.i.S.d.P.:
Brigitte Zypries, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin



Alleinerziehende sind Leistungsträger unserer Gesellschaft!

Der SPD-Parteivorstand hat gestern ein **Acht-Punkte-Programm zur Verbesserung der Situation von Alleinerziehenden** beschlossen. Der Anteil der Alleinerziehenden unter den Familien hat sich in den letzten 30 Jahren verdoppelt. **2,2 Millionen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre leben in Alleinerziehenden-Haushalten** – in der überwiegenden Mehrheit bei ihren Müttern: 90 Prozent der Alleinerziehenden sind Frauen! **Alleinerziehende sind in besonderer Weise auf die Unterstützung von Staat und Gesellschaft angewiesen**, denn alle Probleme – ob es um die Diskriminierung von Frauen am Arbeitsmarkt oder um die mangelhafte Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht – spitzen sich bei Alleinerziehenden besonders zu.

Im Zentrum unseres Acht-Punkte-Programms für Alleinerziehende steht der **Rechtsanspruch auf ganztägige Kinderbetreuung**. Ein bedarfsdeckendes Angebot an Kinderbetreuungsplätzen und Ganztagschulen ist die entscheidende Voraussetzung für die Sicherung des Lebensunterhalts durch eigene Erwerbstätigkeit. Um den dafür notwendigen Ausbau und Betrieb zusätzlicher Einrichtungen zu finanzieren, **wird die Bundesregierung aufgefordert, auf das geplante bildungs- und familienpolitische schädliche "Betreuungsgeld" zu verzichten**. Bis zu zwei Milliarden Euro könnten dann in den Ausbau von Infrastruktur investiert werden.

Alleinerziehende haben außerdem oft besondere Hürden zu überwinden, um Arbeit zu finden. Sie brauchen eine Betreuung für ihr Kind und sie müssen oft auch Arbeitgeber davon überzeugen, dass sie als Alleinerziehende sehr wohl zuverlässig im Beruf sein können. Deshalb sind **Alleinerziehende vor allem auch auf eine spezialisierte Arbeitsberatung und -vermittlung angewiesen**, die auf ihre spezifischen, individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Sie sollte auch eng mit anderen Angeboten und Institutionen vor Ort verzahnt sein.

Das gesamte **Acht-Punkte-Programm** finden Sie unter www.spd.de.